

Sonntag, 18.5.2025

Oswaldgraben, Kainach bei Voitsberg

Untere Afling-Formation, Kainacher Gosau („*Trochactaeon*-Zone“)

### Oswaldgraben-100

Besuch des am 18.4.2022 aufgefundenen, aber nicht beprobten *Trochactaeon*-Vorkommens im Oswaldgraben. Die Böschung im Bereich der Schneckenbank ist für den Weg deutlich abgegraben worden, wie auch fast die ganze Wegböschung bis zum Bergrücken im Osten. Dadurch ist die etwa 20-30 cm mächtige Schneckenbank jetzt auf ca. 3 m Länge gut aufgeschlossen. Etwa in der Mitte ist die konglomeratische bis sandige Bank rechts um etwa 20 cm nach unten versetzt, ohne das eine eindeutige Störung ausgemacht werden kann. Im Versetzungsbereich ist das Material stark verwittert und die Schnecken sind weitgehend aufgelöst. Etwa 2.5 m im Hangenden befindet sich eine weitere, spärlich Schnecken-führende, sandige Bank mit 10-20 cm Mächtigkeit, die sich über mehrere Meter im Streichen erstreckt.

Es konnten aus dem Anstehenden in verschiedenen Bereichen der Bank ein gutes Dutzend brauchbare, meist stark verwitterte Proben mit Schnecken gewonnen werden (Nr. 5528 bis Nr. 5541). Aus der Fahrbahn der Forststraße konnten vor allem talwärts des Aufschlusses ein gutes Dutzend Schnecken-Proben gekletzelt werden, wovon ein Teil mitgenommen wurde (Nr. 5542 bis Nr. 5545). Am Rande der Fahrbahn lagen einige wenige weitere Schneckenproben. Einige wenige größere Brocken mit Schnecken sowie Bruchstücke von Schnecken lagen auch auf einer teilweise blockigen Schutthalde direkt westlich an die Forststraßenkehre anschließend. Dieses Material stammt zumindest zum Teil aus der Böschung im Kehrenbereich, teilweise wahrscheinlich aber auch von weiter straßenaufwärts. Davon wurde ein größeres Stück mit Schnecken, später in zwei Teile zerlegt, zum schneiden mitgenommen.

